

Der Handel benötigt Vending-Lösungen

Automatisierung ist im Retail-Markt derzeit ein wichtiges Thema. Im Lebensmitteleinzelhandel und weiteren Sparten spielen daher Verkaufsautomaten eine zunehmend bedeutende Rolle. Aber auch weitere Vending-Lösungen drängen immer mehr in diesen Markt, wie auf der Fachmesse Euroshop deutlich wurde.

Die Düsseldorfer Euroshop bot der internationalen Retail-Branche in diesem Jahr eine große Bühne für die aktuellen und künftigen Trends im Handel. 81.000 Fachbesucher und 1.800 Aussteller nahmen an der Fachmesse teil. Präsentierte Messe-themen waren unter anderem autonome Retail-Lösungen, unbemannte Stores und Verkaufsautomaten. Denn der Bedarf der Branche an automatisierten Verkaufskonzepten ist groß und wird durch den Mangel an Personal weiter erhöht. So fanden sich im Bereich Ausgabesysteme zahlreiche Vending-Lösungen in Düsseldorf. Auch Verpflegungskonzepte mit intelligenten Kühlschränken waren mehrfach vertreten.

Ein Beispiel für Synergien in den Bereichen Einzelhandel, Vending und automatisiertes Verkaufen wurde am Messestand von Harting Systems präsentiert. Dort zeigte Mitaussteller Livello einen Smart Fridge für den Verkauf frischer Snack-Produkte. „Einzelhändler müssen ihre physische Präsenz von großen Geschäften, die über weite Flächen verteilt sind, in ein dichtes Netzwerk kleinerer Läden in unmittelbarer Nähe zum Verbraucher weiterentwickeln, da Verbrau-



Wie autonomes Einkaufen am Smart Fridge und im Smart Store schon heute funktioniert, zeigten die Smoothr- und Walkout Technologies-Gründer Samir Al-Issa (l.) und Sead Berisha.

cher näher, schneller, einfacher und jederzeit einkaufen möchten“, sagt Livello-Geschäftsführer Alexander Eissing. Genau hier würden automatisierte Verkaufssysteme mit 24/7-Verfügbarkeit ansetzen. „Durch den Einsatz neuer Technologien wird die Verschmelzung aus Catering, Gastro, Retail und Vending in den nächsten Jahren stetig zunehmen“, ist Eissing überzeugt. Mit der Messe selbst ist er sehr zufrieden aufgrund der stetigen Präsenz und sehr hohen Qualität der Fachbesucher.

Hauptthema des Ausstellers Iguus war ebenfalls die Automatisierung im Retail-Bereich. „In

Zeiten von Fachkräftemangel, steigenden Personalkosten und zunehmendem Online-Shopping sucht der stationäre Einzelhandel nach Lösungen, die Kosten senken und Kunden anlocken“, sagt Andrej Schmidt, Industry-Manager Vending-Machines bei Iguus. Auf der Euroshop zeigte das Unternehmen einfach zu bedienende und kostengünstige Automatisierungslösungen, die Verkaufserlebnisse schaffen, darunter einen selbstentwickelten Roboterarm für die Bedienung eines Kaffeevollautomaten.

„Smart Vending“ war eines der Themen beim Kältetechnikspezialisten Epta, der unter ande-

rem gekühlte und tiefgekühlte Verkaufsautomaten der Marke Iarp zeigte sowie die Click&Collect-Kühl- und Tiefkühlfächer Epta-Bricks. Auch einen Smart Fridge, Vipay, hat das Unternehmen inzwischen im Portfolio und testet darüber hinaus das Konzept Epta-Meals mit gekühlten und beheizten Fächern für die Speisenausgabe. „Wir haben sehr gutes Feedback von unseren Kunden und Besuchern zu unserem Auftritt und unseren Produkten und Service-Leistungen erhalten“, zieht Joachim Dallinger, Leiter Produktmanagement & Marketing bei Epta Deutschland, ein positives Messefazit.



Im Bereich Kältetechnik zeigte Epta unter anderem das Click&Collect-Konzept Bricks, hier mit Joachim Dallinger, Marketingleiter Epta Deutschland.



Rücknahmesysteme für Einweg- sowie auch Mehrweggebinde, hier das Modell Si-Compact Eco, waren das bestimmende Thema am Sielaff-Stand.



Smart Fridges waren ein häufig gezeigtes Konzept in Düsseldorf, hier zu sehen die Lösung von Livello mit Geschäftsführer Alexander Eissing (r.) und Business-Development-Mitarbeiter Niklas Kölsch.



Geschäftsführer Stefan Stüwer überzeugte die Messebesucher mit den modernen Stüwer-Mehrweg-Verpflegungskonzepten, bestehend aus (v.l.) Tiefkühlautomat, Mikrowellen-Tower und Rückgabegerät.



Für die digitalen Tabakautomaten des spanischen Herstellers GM Vending sucht Senior Export-Area-Manager Atish Charan in Deutschland nach Vertriebspartnern.

Moderne Automatenkonzepte

Das Unternehmen Stüwer nahm erstmals an der Euroshop teil und präsentierte eine moderne Verpflegungslösung mit Vending-Automaten. Laut Marketing- und Projektleiter Adrian Ott informierten sich die Standbesucher insbesondere zu den Themen Wirtschaftlichkeit von Automatenkonzepten und Automatenlösungen der Zukunft. „Auch das Thema Mehrwegverpackungen für Menüs und wie es mit Automaten umgesetzt werden kann, war ein sehr großes Thema“, berichtet Adrian Ott. Die Messebeteiligung von Stüwer bewertet er aufgrund des großen Interesses der Besucher als positiv. Ott ergänzt: „Auch über die Zusammenarbeit mit vielen Partnern, die ebenfalls auf der Euroshop vertreten waren, konnten wir uns gegenseitig viele gute Kontakte zuspielen.“

Beim Aussteller Sielaff stand das Thema Leergutrücknahme im Fokus, das von den Besuchern gut angenommen wurde, berichtet Dirk Zwingmann, Vertriebsleiter Rücknahmesysteme. „Wir waren mit unserem Auftritt der Hingucker der Halle 7a“, fasst Zwingmann zusammen. Neben den klassischen Systemen für den Einzelhandel zeigte Sielaff kompakte Rücknahmeautomaten, die auch unterschiedliche Mehrweggebilde wie Schalen oder Becher annehmen können.

Einfaches Bezahlen

Nicht nur die Ausgabe, sondern auch das Bezahlen von Produkten war ein Schwerpunkt der Messe. „Die Euroshop hat erneut gezeigt, dass die Nachfrage von Self-Service-Lösungen im Bereich Vending und den damit verbundenen Payment-Lösungen im Handel stark nachgefragt ist“, sagt Oliver

Lohmüller-Gillot, Geschäftsführer Telecash from Fiserv. Self Service werde als weiterer Vertriebskanal im Handel für eine 24/7-Nutzung deutlich ausgebaut. „Dabei ist die einfache Integration in die Vending- und SB-Systeme sowie ein umfassendes Angebot von Zahlungsmöglichkeiten für die verschiedenen Zielgruppen von entscheidender Bedeutung“, betont Lohmüller-Gillot. Am Messtand stark nachgefragt seien neben kontaktlos-Terminals auch moderne PIN-on-Glass-Terminals auf Android-Basis gewesen. „Hier möchte man die Terminals mit einer solchen Plattform über das Payment hinaus gerne mit zusätzlichen Apps, für einfache Menüs zur Steuerung der Automaten und der Selektion von Angeboten und Kaufoptionen nutzen“, erläutert er.

Ein weiterer Aussteller in diesem Segment war CCV und zeigte die CCV Phone-POS-Lösung, mit der

Girocard-Zahlungen auf handelsüblichen Android Smartphones über 50 Euro mit PIN-Eingabe möglich sind. Auch das Unternehmen VR Payment war in Düsseldorf vertreten. Ein Highlight am Stand war die kassenlose Checkout-Lösung Payfree, die Produkte beim Einkauf anhand von RFID-Etiketten automatisch erfasst, wodurch eine Kameraüberwachung oder Sensorik in den Warenregalen unnötig ist. Diese und weitere Beispiele machten auf der Euroshop deutlich, dass es zahlreiche Synergien zwischen den Bereichen Retail und Vending gibt. Das jedoch unter einem weiter gefassten „Vending“-Begriff, als er bislang im klassischen Operating-Markt gebräuchlich ist. sn ■

Die nächste Euroshop findet vom 22. bis 26. Februar 2026 in Düsseldorf statt.



Mit einem Roboterarm für Kaffeevollautomaten will Andrej Schmidt, Industry-Manager Vending-Machines bei Icus, für Verkaufsergebnisse im Einzelhandel sorgen.



Automaten- und Abholstationen aus teils eigener Entwicklung zeigte Philipp Pappas, Geschäftsführer der Firma Kioske aus Bocholt.